

PRESSEMITTEILUNG, Lübeck, 29.11.2021

Bekanntgabe

Matt Mullican ist Preisträger des Possehl-Preises für Internationale Kunst 2022



Matt Mullican, Foto: Felix König, Agentur 54°, Lübeck

Im November 2021 besuchte der Künstler erstmals die Hansestadt.

Die Jury mit Mitgliedern international bekannter Kunstinstitutionen hat den amerikanischen Künstler Matt Mullican als zweiten Preisträger des Possehl-Preises für Internationale Kunst ausgewählt. Die Preisvergabe sowie die Eröffnung seiner Einzelausstellung in Lübeck erfolgen im Oktober 2022.

Mit dem Possehl-Preis für Internationale Kunst zeichnet die Possehl-Stiftung lebende Künstlerinnen und Künstler mit nationalem und internationalem Renommee für ihr Lebenswerk oder eine herausragende Arbeit beziehungsweise Werkgruppe aus. Seit 2019 wird dieser alle drei Jahre vergeben. Die Auszeichnung umfasst ein Preisgeld von 25.000,- Euro sowie die Ausrichtung einer Ausstellung in Lübeck. Matt Mullican zeigte sich begeistert von den Möglichkeiten, die sich ihm im Zusammenhang mit der Auszeichnung bieten: Neben Ausstellungen in der Kunsthalle St. Annen und in der Kirche St. Petri zu Lübeck plant der Künstler Performances sowie Installationen im öffentlichen Raum.

Matt Mullican

Preisträger des Possehl-Preises für Internationale Kunst 2022

Einzelausstellung in Lübeck:

Ab Oktober 2022

Orte: Kunsthalle St. Annen,
St. Petri zu Lübeck u.a.

Kurator der Ausstellung:

Dr. Oliver Zybok, Direktor Overbeck-Gesellschaft Lübeck

Jurymitglieder Possehl-Preise für Kunst (2020–2023):

Adam Budak (Kestner Gesellschaft Hannover, Direktor)

Fanni Fetzer (Kunstmuseum Luzern, Direktorin)

Dr. Renate Wiehager (Daimler Art Collection, Berlin/Stuttgart, Leiterin)

Dr. Antje-Britt Mählmann (Kunsthalle St. Annen, Leiterin)

Dr. Oliver Zybok (Overbeck-Gesellschaft, Direktor)

Max Schön (Possehl-Stiftung, Vorsitzender)

Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck, Direktor)

Vorsitzender der Possehl-Stiftung:

Max Schön
Possehl-Stiftung Lübeck
Beckergrube 38 – 52
23552 Lübeck

www.possehl-stiftung.de

MEDIENARBEIT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16, 10405 Berlin
Telefon + 49 (0) 30 / 440 10 686
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:
www.artefakt-berlin.de

Mit **Matt Mullican** (geb. 1951) wird einer der wegweisenden Vertreter der so genannten Pictures Generation geehrt, die Mitte der 1970er Jahre den Einfluss massenmedialer Bilder in der alltäglichen Wahrnehmung untersuchten und sie somit als festen Bestandteil künstlerischer Auseinandersetzungen deklarierten. Mullican arbeitet seit Jahrzehnten an einer künstlerischen Systematisierung seiner Weltsicht, die er in medial vielfältigen und raumgreifenden Installationen zu erfassen versucht. Sein Werk ist vielschichtig angelegt, es reicht von Malerei über verschiedene druckgrafische Techniken bis hin zu bildhauerischen Arbeiten und Performances; seine Ausstellungen interagieren stets mit den räumlichen Begebenheiten.

Bis 2019 war Mullican Professor für zeitbezogene Medien an der HfBK Hamburg, derzeit lebt und arbeitet er in Berlin und New York. Er hat mit seinem künstlerischen Schaffen wegweisende Richtungen eingeschlagen, die die Grenzen der Kunst hin zu anderen Disziplinen weiter öffnen. Vor allem versuche er, die Unterscheidung zwischen High & Low in den Künsten ad absurdum zu führen, da sie – seiner Ansicht nach – die Kreativität einschränke.

Die Jury würdigt mit der Vergabe des zweiten Possehl-Preises für Internationale Kunst das Lebenswerk von Matt Mullican, welches bis heute maßgeblichen Einfluss auf jüngere Künstlergenerationen ausübt.

POSSEHL-PREIS FÜR INTERNATIONALE KUNST

Die Wahl einer Kandidatin/eines Kandidaten durch die Jury erfolgt aus zwölf Vorschlägen eines international besetzten Gremiums. Für die Würdigung stehen eine außerordentliche künstlerische Auseinandersetzung und eine mindestens über ein Jahrzehnt hinaus andauernde kontinuierliche Leistung im Vordergrund, die eine besondere Anerkennung verdienen. Der Preis wird innerhalb der Sparten Skulptur, Installation, Neue Medien und Performance sowie Formen des künstlerischen Aktionismus vergeben. Intermediale Bezüge vielfältiger künstlerischer Ausdrucksformen im Gesamtwerk werden verstärkt für eine Preisvergabe berücksichtigt.

2019 erhielt die kolumbianische Künstlerin Doris Salcedo den ersten Possehl-Preis für Internationale Kunst und wurde mit ihrer Einzelausstellung „Tabula Rasa“ in der Lübecker Kunsthalle St. Annen geehrt. Salcedo beschäftigt sich in Objekten und großen ortsspezifischen Installationen mit den Auswirkungen von Gewalt und Ausgrenzung als Folge politischer und ökonomischer Herrschaftsansprüche in ihrer Heimat Kolumbien und anderen Regionen der Welt.

Neben dem Preis für Internationale Kunst vergibt die Possehl-Stiftung auch eine Auszeichnung an lokale Künstler:innen. 2021 wurde der Possehl-Preis für Lübecker Kunst an Heinke Both verliehen, in den Jahren zuvor an Sebastian Schröder und Janine Gerber.

Matt Mullican

Preisträger des Possehl-Preises für Internationale Kunst 2022

Einzelausstellung in Lübeck:

Ab Oktober 2022

Orte: Kunsthalle St. Annen, St. Petri zu Lübeck u.a.

Kurator der Ausstellung:

Dr. Oliver Zybok, Direktor Overbeck-Gesellschaft Lübeck

Jurymitglieder Possehl-Preise für Kunst (2020–2023):

Adam Budak (Kestner Gesellschaft Hannover, Direktor)

Fanni Fetzer (Kunstmuseum Luzern, Direktorin)

Dr. Renate Wiehager (Daimler Art Collection, Berlin/Stuttgart, Leiterin)

Dr. Antje-Britt Mählmann (Kunsthalle St. Annen, Leiterin)

Dr. Oliver Zybok (Overbeck-Gesellschaft, Direktor)

Max Schön (Possehl-Stiftung, Vorsitzender)

Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck, Direktor)

Vorsitzender der Possehl-Stiftung:

Max Schön
Possehl-Stiftung Lübeck
Beckergrube 38 – 52
23552 Lübeck

www.possehl-stiftung.de

MEDIENARBEIT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16, 10405 Berlin
Telefon + 49 (0) 30 / 440 10 686
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:

www.artefakt-berlin.de